

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 28. Juni 2020 16:50

[Zitat von samu](#)

(...)

[CDL](#) , wie würdest du dir einen gesellschaftskompatiblen Umgang wünschen, wie würdest du entscheiden, wenn du für dein Bundesland entscheiden müsstest? Auch in Hinblick darauf, **anders zu handeln als andere Bundesländer, Nachbarstaaten, in Hinblick auf Expertenmeinungen, Statistiken** und allem, was wir in den letzten Monaten erfahren haben?

Die Teilfrage der Entscheidung für mein Bundesland ist bezogen worauf, auf die Schulöffnungen? Mir ist unklar, was du mit dem fett markierten Teilabschnitt meinst. Für mich liest sich das so, als meintest du, ich würde mich wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Corona auf denen ja in weiten Teilen die Vorgehensweise in Deutschland beruht- verschließen oder diese anzweifeln, was nicht der Fall ist. Vielleicht kannst du das etwas genauer schreiben, damit ich verstehe, was du fragst bzw. meinst?

Ich finde sehr vieles, was in den letzten Wochen speziell hier in BaWü zu Corona entschieden worden ist sehr nachvollziehbar und vernünftig.

Das Schwierigste aus meiner Perspektive ist die nachlassende Breitschaft von immer mehr Mitmenschen MNS zu tragen. Gestern im Supermarkt haben vier Jugendliche Angestellte des Supermarkts und sämtliche Kunden im Eingangsbereich ungefragt gefilmt, weil sie nicht bereit waren der Aufforderung des Personals folgend einen MNS zu tragen und den Umstand, dass man sie so nicht den Laden betreten lassen wollte als rassistischen Übergriff bezeichnet haben- polnischer Background, der mir auch nur klar wurde, weil mein Auto zufällig neben deren Auto stand und ich warten musste, bis die Polizei mit denen fertig war, ehe ich wegfahren konnte. Das ist sicherlich ein extremer Auswuchs, ich beobachte aber immer öfter in Supermärkten, dass nicht nur das Personal keinerlei Schutz trägt, sondern auch die Kundschaft, die- trotz entsprechender Schilder überall- vom Personal in vielen Fällen nicht darauf hingewiesen werden. Ausreichend Abstand zu halten vergessen auch wieder immer mehr Menschen auf der Straße oder im Supermarkt und werden zunehmend rabiater in der Ausdrucksweise, wenn man sie freundlich darum bittet diesen zu beachten. Unter gesellschaftskompatiblem Umgang verstehe ich, dass sich alle (oder zumindest eine Mehrheit) an dieser Gesellschaft Beteiligten an diese reichlich simplen Grundregeln konsequent halten, damit es möglichst keiner weiterreichenden Einschränkungen bedarf. Stattdessen beobachte ich eine zunehmende Aggression von Menschen, die für sich entschieden haben diesen Regeln nicht mehr folgen zu wollen, was im Ergebnis Menschen wie mich zunehmend einschränkt, um gesund bleiben zu

können.